

ANFRAGE Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Ute Müllerschön (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) Stadtrat Jürgen Marin (SPD) vom 30. Juni 2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	14. Plenarsitzung Gemeinderat 21.09.2010 493 17 öffentlich
Überwachung und Durchsetzung von Verkehrsregeln		

- 1.) Woran liegt es, dass keine Kontrolle des ruhenden Verkehrs außerhalb des Innenstadtbereichs stattfindet?
- 2.) Woran liegt es, dass keine Überwachung von Tempo-30-Zonen stattfindet?
- 3.) Ist eine Personalaufstockung beim Bürgerservice und Sicherheit – durch erhöhte Einnahmen im Bereich der Parkraumüberwachung - kostenneutral möglich?

Sachverhalt/Begründung:

In vielen Karlsruher Stadtteilen außerhalb des Innenstadtbereichs besteht das Problem fehlender oder unflexibler Parkraumüberwachung und fehlender Überwachung von Tempo-30-Zonen.

So ist die Südendstraße beispielsweise so beparkt, dass die dortigen Linienbusse regelmäßig Schwierigkeiten haben, die Straße zu passieren. Bei der EnBW besteht die Problematik der ständig zugeparkten Fahrradwege, die ein Ausweichen der Radfahrer auf die Autofahrbahn erzwingen.

In anderen Stadtteilen findet die Überwachung und Durchsetzung der Regeln im Verkehr wiederum nur zu bestimmten Uhrzeiten statt und legt damit eine unflexible Handhabe der Überwachung zu Tage. So fehlt es beispielsweise an einer Überwachung der neu eingeführten Tempo-30-Zone in der Kriegsstraße von 22 bis 6 Uhr.

Deshalb stellt sich die Frage, ob die aktuelle Situation durch eine kostenneutrale Personalaufstockung und der Einführung von flexibleren Arbeitszeiten verbessert werden kann

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Ute Müllerschön

Michael Zeh

Jürgen Marin

Hauptamt - Sitzungsdienste -

10. September 2010